

## Sicherheitsgurte und Helme

In Fahrzeugen verfügbare Sicherheitsgurte und Kindersicherungen müssen verwendet werden. Sicherheitsgurte reduzieren im Fall eines Unfalls das Verletzungs- und Todesrisiko beträchtlich. Darüber hinaus wird das Nichtanlegen von Sicherheitsgurten oder Kindersicherungen auch mit hohen Geldstrafen belegt. Wenn Sie ein Motorrad oder Moped, einen Motorroller oder ein Fahrrad fahren (in Victoria und Südaustralien auch nicht motorisierte Roller), ist das Tragen eines Helms Pflicht.

## Links halten

In Australien müssen Sie auf Nicht-Einbahnstraßen auf der linken Seite fahren. Bitten Sie Ihre Mitfahrer, Sie bei jedem Start wie auch beim Abbiegen an Kreuzungen daran zu erinnern – dies könnte Ihr Leben retten. Vergessen Sie beim Überqueren von Straßen nicht, erst rechts, dann links, dann wieder rechts zu schauen, und überqueren Sie erst, wenn Sie dies sicher tun können.

## Verkehrszeichen

Dieses Zeichen bedeutet, dass Sie anhalten und allen anderen Fahrzeugen die Vorfahrt lassen müssen. Halten Sie mit Ihrem Fahrzeug direkt vor der weißen Haltelinie auf der Straße an. Ist keine Linie vorhanden, halten Sie an einer Stelle an, an der Sie unbehinderte Sicht auf sich nähernde Fahrzeuge haben, und lassen Sie allen von links oder rechts kommenden Fahrzeugen die Vorfahrt.

## Geschwindigkeit

In Australien wird die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung strenger überwacht als in den meisten anderen Ländern. Die Geschwindigkeitsbegrenzung ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit. Sie dürfen diese Geschwindigkeit nicht überschreiten. An manchen Straßen ist die Geschwindigkeit nicht durch Verkehrszeichen geregelt; es gelten jedoch nach wie vor Geschwindigkeitsbegrenzungen. Im Allgemeinen beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf unbeschilderten Straßen mit Straßenbeleuchtung oder Häusern oder anderen eng zusammenstehenden Gebäuden am Straßenrand 50 km/h. Auf unbeschilderten Straßen ohne Straßenbeleuchtung sowie ohne Häuser oder Gebäude am Straßenrand beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit in den meisten Bundesstaaten und Territorien 100 km/h. Achten Sie bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel) darauf, langsamer zu fahren. Alle Bundesstaaten und Territorien verfügen über mobile Radarfallen. Fahren Sie daher langsamer, seien Sie sicherheitsbewusst und vermeiden Sie so hohe Geldstrafen. Prüfen Sie stets, welche Höchstgeschwindigkeiten in den einzelnen Bundesstaaten bzw. Territorien gelten.

## Straßenmarkierungen

Ist die Straßenmitte mit einer unterbrochenen Linie markiert, dürfen Fahrzeuge diese zum Überholen überfahren, sofern sie dies sicher tun können. Ist die Straßenmitte mit zwei Linien markiert, dürfen Sie nicht überholen, wenn die Linie auf Ihrer Straßenseite durchgezogen ist. Sind auf der Fahrbahn Pfeile aufgebracht, dürfen Sie nur in der angezeigten Richtung fahren.

## Alkohol und Drogen

Fahren nach Alkoholkonsum ist gefährlich. In Australien gelten für das Fahren unter Alkoholeinfluss strenge Gesetze und Strafen, und die Polizei setzt diese mit Hilfe von zufälligen Alkoholkontrollen aktiv um. Wenn Sie einen uneingeschränkt gültigen Führerschein besitzen, dürfen Sie mit einem Blutalkoholspiegel von 0,05 Prozent oder darüber nicht mehr fahren. Bei einem Blutalkoholspiegel von 0,05 Prozent verdoppelt sich Ihr Unfallrisiko. In allen Bundesstaaten und Territorien ist das Fahren unter dem Einfluss von Drogen, die Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen, gesetzlich verboten und steht unter schwerer Strafe.

## Müdigkeit am Steuer

Viele Menschen verlieren ihr Leben bei Unfällen, bei denen Fahrer müde am Steuer saßen. So vermeiden Sie Müdigkeit am Steuer:

- warten Sie nach einem langen Flug, bis Sie sich wieder an einen normalen nächtlichen Schlafrhythmus gewöhnt haben, vor allem nach der Durchquerung von Zeitzonen,
- wechseln Sie sich beim Fahren mit Ihren Reisegefährten ab, sofern diese einen Führerschein besitzen,
- machen Sie regelmäßig Pause,
- versuchen Sie nicht, an einem Tag zu große Strecken zurückzulegen,
- halten Sie das Fahrzeug bei Müdigkeit abseits der Straße an und halten Sie ein kurzes Schläfchen.

Auf Hauptstrecken finden Reisende alle 80-120 Kilometer Rastbereiche, an denen sie die Straße verlassen und bei Müdigkeit rasten können. Manche verfügen nur über beschränkte Einrichtungen, aber im Allgemeinen bieten sie Sitze, Tische und Unterstände. Wenn Sie übermüdet sind, lässt sich nur durch Schlaf Abhilfe schaffen.

## Fahren in ländlichen und abgelegenen Gebieten Australiens

Fahren in ländlichen und abgelegenen Gebieten Australiens verlangt spezielles Fahrkönnen und die Kenntnis unterschiedlicher Bedingungen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug in gutem Fahrzustand ist und kürzlich gewartet wurde. Führen Sie immer einen Reservereifen, Werkzeug und Wasser mit sich. Wenn Sie in abgelegene Gebiete abseits von größeren Fernstraßen fahren, nehmen Sie zusätzliche Lebensmittel, Wasser, Kraftstoff und Reifen mit. Da es in unseren abgelegenen Gebieten nur wenige Orte und Einrichtungen gibt und diese oft weit voneinander entfernt liegen, sollten Sie Ihre Reise sorgfältig planen. Teilen Sie Ihre geplante Route der Ortspolizei mit, wenn Sie in abgelegene Gebiete reisen oder vorhaben, von größeren Straßen abzuweichen.

**Straßenbedingungen:** Straßenbedingungen können von Teer bis hin zu Schotter und Erde reichen. Fahren Sie auf ungeteerten Straßen in abgelegenen Gebieten mit Allradfahrzeugen. Üben Sie Vorsicht bei Schlaglöchern, unbefestigten Straßenrändern, schmalen Straßen mit nicht befestigten Rändern, schmalen Brücken, wechselhaftem Straßenbelag und staubigen Straßen. Umweltbedingungen können sich sehr schnell verändern. Prüfen Sie stets die örtlichen Straßenbedingungen, ehe Sie größere Straßen verlassen. Schalten Sie während des Tages das Abblendlicht Ihres Fahrzeugs ein, damit Sie für andere Fahrzeuge besser sichtbar sind. Fahren Sie auf ungeteerten Straßen langsam und besonders vorsichtig – unbefestigte Fahrbahnen sind unberechenbar. Wenn Sie von der Straße abkommen, korrigieren Sie nicht zu weit, sondern verlangsamen Sie Ihre Geschwindigkeit und kehren Sie auf die Fahrbahn zurück, sobald das Fahrzeug wieder in einem sicheren Geschwindigkeitsbereich ist.

**Überflutete Straßen:** Es kann vorkommen, dass Sie an überflutete Straßen gelangen. Straßen können aussehen, als stünden sie nur unter flachem Wasser, aber die Strömung kann dennoch stark genug sein, um Ihr Fahrzeug mitzunehmen. Warten Sie, bis das Wasser zurückgegangen ist, oder wählen Sie eine alternative Strecke.

**Road Trains:** Riesige Lastwagen, die so genannten Road Trains, können die Länge von zehn Autos erreichen. Bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h kann es bis zu 2,5 km beanspruchen, um einen solchen Road Train zu überholen. Halten Sie darüber hinaus beim Überholen genügend Abstand, da Road Trains seitlich schwanken können. Stellen Sie sich beim Überholen auf den Windsog ein, der Sie zum Road Train hin ziehen könnte. Wenn Sie von einem Road Train überholt werden, behalten Sie Ihre Geschwindigkeit bei und bleiben Sie auf der Straße. Verlangsamen Sie Ihre Geschwindigkeit erst, wenn der Road Train auf die Überholspur fährt, und achten Sie darauf, dass zwischen Ihnen und dem Fahrzeug vor Ihnen genügend Platz für den Road Train ist.

**Tiere:** Achten Sie auf Tiere auf der Straße wie z. B. Kängurus oder Emus. Auch Nutztiere können am Rand von nicht umzäunten Straßen grasen. Viele Tiere sind bei Sonnenaufgang und -untergang am aktivsten. Wenn vor Ihnen ein Tier auf die Fahrbahn tritt, verringern Sie die Geschwindigkeit auf sichere Weise und weichen Sie nicht plötzlich aus, um ein Überschlagen des Fahrzeugs zu vermeiden.

**Bei Pannen:** Verlassen Sie Ihr Fahrzeug nicht, da es Schatten und Schutz vor der Hitze bietet. Warten Sie, bis Hilfe zu Ihnen kommt. Denken Sie daran, für Notfälle entsprechende Kommunikationsausrüstung zu mieten, z. B. ein Satellitentelefon und ein EPIRB-Gerät (Emergency Position Indicating Radio Beacon) zur Funkmeldung Ihrer Position.

## Im Wasser

Schwimmen Sie am Strand stets nur zwischen den roten und gelben Fahnen, nicht außerhalb dieser Bereiche. Die Fahnen kennzeichnen die sichersten Schwimmbereiche, die auch von den Lebensrettern und Strandwächtern patrouilliert werden.

An vielen Surfstränden in Australien herrschen starke Strömungen, die so genannten Rips. Diese starken Wasserströme können Sie mit sich ziehen. Wenn Sie in eines dieser Rips geraten sind, bewahren Sie die Ruhe. Geraten Sie nicht in Panik, lassen Sie sich mit der Strömung treiben und heben Sie Ihre Hand oder schwimmen Sie quer zur Strömung, nicht ihr entgegen.

Lesen und beachten Sie Warnzeichen an Stränden, Zugängen zu Stränden und Wasserwegen. Wenn Sie sich der Brandungsbedingungen an einem Strand nicht sicher sind, fragen Sie einen Lebensretter.

Vermeiden Sie Kontakt mit Meereswesen, die Sie eventuell am Strand vorfinden. Sie können harmlos aussehen, Ihnen aber Stiche oder Bisse zufügen. Dies gilt insbesondere für Quallen in den Küstengewässern im nördlichen Australien.

In Flüssen und Süßwasserlagunen sowie an Meeresstränden im nördlichen Australien gibt es Krokodile. Lesen und beachten Sie Warnzeichen.

Schwimmen Sie niemals alleine. Kinder sollten im Wasser stets von einem Erwachsenen begleitet werden, der schwimmen kann.

Die australische Sonne ist sehr intensiv. Tragen Sie stets ein Hemd, einen Hut, eine Sonnenbrille und Sonnenschutzcreme mit LSF 30+.

Schwimmen Sie nie unter Alkohol- oder Drogeneinfluss oder in der Dunkelheit, wenn Sie das Gewässer nicht kennen.

Springen oder tauchen Sie niemals in flaches Wasser, in Felsenbecken, Bäche, Seen oder Flüsse, da unter der Wasseroberfläche verborgene Felsen oder Baumstämme liegen könnten.

Seien Sie sich Ihrer gesundheitlichen Grenzen bewusst, wenn Sie tauchen, schnorcheln oder schwimmen (oder andere Aktivitäten ausüben) möchten.

## Erlebnis der Natur

Bereiten Sie sich angemessen vor, wenn Sie längere Spaziergänge oder Wanderungen in der Natur vorhaben:

- Teilen Sie jemandem Ihr Ziel und die Zeit Ihrer erwarteten Rückkunft mit. Informieren Sie diese Person bei Ihrer Rückkehr.
- Prüfen Sie die Wettervorhersage und seien Sie auf unerwartete Witterungsumschläge vorbereitet.
- Prüfen Sie Länge und Schwierigkeitsgrad der geplanten Wanderung. Ziehen Sie bei längeren oder schwierigen Wanderungen die Verwendung eines ortskundigen Führers in Betracht.
- Trinken Sie reichlich Wasser (rechnen Sie bei warmem Wetter mit mindestens einem Liter Wasser pro Gehstunde).
- Tragen Sie solides Schuhwerk und Socken, einen Hut, Sonnenschutzmittel, bequeme Kleidung und Insektenschutz. Für längere Buschwanderungen sind auch Essen, warme Kleidung, Erste-Hilfe-Ausrüstung, eine Taschenlampe und eine Karte empfehlenswert.
- Lesen Sie Karten und Zeichen, bleiben Sie auf dem Weg, bleiben Sie hinter Schutzbarrieren und halten Sie sich von Felsabbrüchen fern.
- Füttern Sie einheimische Tiere nicht und spielen Sie nicht mit ihnen. Sie könnten sich Bisse oder Kratzer zuziehen.

Besuchen Sie in Parks das Büro der Rangers oder die Informationsstelle. Dort erfahren Sie die besten Ziele und erhalten zusätzliche Informationen zu Ihrer Sicherheit im betreffenden Park.

Verwenden Sie Feuer nur beschränkt. Nutzen Sie zum Kochen (außerhalb von Zelten) Brennstoffkocher. Lassen Sie Feuer niemals unbeaufsichtigt oder uneingedämmt. Informieren Sie sich über eventuell geltende Feuerverbote oder Einschränkungen. Zigarettenkippen können Waldbrände verursachen. Werfen Sie sie nicht auf den Boden oder aus dem Auto. Verlassen Sie eine Gegend unverzüglich, wenn Sie einen Waldbrand bemerken. Löschen Sie Lagerfeuer mit Wasser, nicht mit Erde oder Sand, um ernste Verbrennungen zu vermeiden.